

Friedensforum Kreis Unna

Newsletter 8 - Frieden schaffen ohne Waffen - November 2023



Holocaustüberlebende Marione Ingram bei einem Protest. Bild: Democracy Now

„Marione Ingram: `Die Regierung Netanjahu, die Politik Israels, besteht seit Jahrzehnten in der Unterdrückung der Palästinenser, in Landnahme und der Entrechtung von Palästinensern. Für mich, die ich selbst all die Schrecken erlebt habe, die die Menschen nun im Gazastreifen erleben und die Menschen in Israel durch die schrecklichen Angriffe der Hamas erfahren haben, ist das schmerzlich.

Aber der Angriff der Hamas auf Israel rechtfertigt nicht das Abschlachten von Frauen und Kindern, insbesondere von Kindern. Ich bin ein Kind des Krieges. Ich habe all diese Dinge erlebt. Ich weiß auch ganz genau, dass das, was Israel unternimmt, diesen Konflikt nicht beenden wird. Es wird ihn nur noch verschärfen. Es wird den Widerstand verstärken. (...).

Democracy now: `Können Sie uns sagen, was für Sie "Nie wieder" bedeutet?`

Marione Ingram: `Für mich bedeutet es, dass sich die Gräueltaten, die zu meinen Lebzeiten und sicherlich auch davor begangen wurden, nie mehr wiederholen.

(...) Ich will Frieden. (...) Ich sage: Stopp. Stoppt diesen Wahnsinn.“

(Marione Ingram, in Hamburg aufgewachsene jüdische Holocaust-Überlebende, Menschenrechts- und Friedensaktivistin im [Interview](#) mit „Democracy now“)

Bundeskanzler Scholz erklärt, Israel sei *„ein Land, das sich den Menschenrechten und dem Völkerrecht verpflichtet fühlt und in seinen Aktionen auch dementsprechend handelt“.*

(Bundespressekonferenz 14.11.2023)

Josep Borrell, Hoher Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsident der Kommission von der Leyen, sagt, dass die *„sich entfaltende Tragödie im Nahen Osten das Ergebnis eines kollektiven politischen und moralischen Versagens“* sei, das zurückzuführen ist auf *„unseren mangelnden Willen zur Lösung des israelisch-palästinensischen Problems“.*

Israel-Gaza-Krieg: Josep Borrell schlägt Kampfpause im Gazastreifen vor, kritisiert Westen
(berliner-zeitung.de)

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

der Gewalteskalation im Nahen Osten, den Massakern an der Zivilbevölkerung in Israel und in den palästinensischen Gebieten, der humanitären Katastrophe in Gaza muss Einhalt geboten werden. Eine internationale Initiative für einen dauerhaften, gerechten Frieden, der allen Menschen in der Region die Perspektive auf ein menschenwürdiges Zusammenleben eröffnet, ist jetzt notwendig - für die Menschen in den palästinensischen Gebieten, in Israel und für den Frieden weltweit. Millionen Menschen aller Religionen und Hautfarben demonstrieren dafür.

Der Protest in Deutschland ist zentral, weil die Bundesregierung sich als eine der wenigen weiterhin hinter die israelische Kriegspolitik stellt, sich durch Waffenlieferungen mitschuldig machen kann an Kriegsverbrechen, einen Waffenstillstand nicht fordert und damit einer Verlängerung des Krieges, einer Fortsetzung des Tötens und Sterbens von palästinensischen wie jüdischen Menschen das Wort redet.

Jede und jeder hat Bedeutung für die Beendigung von Krieg und Hochrüstung, für eine humane und zivile Zeitenwende von "unten"! Wir sagen Nein zum geschichtsvergessenen Ruf nach "Kriegstüchtigkeit" des Verteidigungsministers Pistorius und rufen alle zur Beteiligung an der Friedensdemonstration in Berlin auf. Den Aufruf findet ihr [hier](#).

- Sa., 25. November: Bundesweite Friedensdemo in Berlin

Auftaktkundgebung 13 Uhr vor dem Brandenburger Tor (Westseite)

Nein zu Kriegen – Rüstungswahnsinn stoppen – Zukunft friedlich und gerecht gestalten

- 19. November: Pro-Peace Demo von palästinensischen und jüdischen Freund:innen

Wann und Wo: Auftaktkundgebung: 12:30 Ebertplatz, Abschlusskundgebung: 14:30, ebenfalls auf dem Ebertplatz

Weitere Infos inklusive [hier](#) - **inklusive des lesenswerten oben zitierten Statements, das weitere Verbreitung finden sollte!**

- Das nächste Treffen des Friedensforums Kreis Unna ist am Mittwoch, 22.11.2023, um 18 Uhr im evangelischen Gemeindeamt in Kamen, Schwesterngang 1

Das oberste Gebot der Menschenrechte lautet: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

„Zusammenkunft für den Frieden und gegen Hass und Antisemitismus“ am 10. November 2023, veranstaltet von der Stadt Kamen

Die Bürgermeisterin der Stadt Kamen hat das Friedensforum Kreis Unna zu der Zusammenkunft eingeladen. Das Forum hat sich entschieden, nicht daran teilzunehmen. In einem Brief an die Bürgermeisterin erläuterte das Forum seine Entscheidung u.a. damit, dass die menschenverachtenden kriegsverbrecherischen Handlungen beider Seiten es dem Friedensforum Kreis Unna verbieten, sich solidarisch an einer der beiden Kriegs-Seiten zu zeigen. Im Gegenteil steht das Friedensforum Kreis Unna für ein gewaltfreies Miteinander. Es hat sich u.a. der Förderung von Gewaltlosigkeit, der Völkerverständigung und der internationalen Gerechtigkeit verschrieben.

Links: Aktuelle Pressekommentare

Interview mit Ramon Schack in der Berliner Zeitung, 19.11.2023

„... Eine jahrtausendealte historische Normalität in den globalen Strukturen setzt sich wieder durch. 400 Jahre alter euro-angelsächsischer Kolonialismus, Imperialismus und autistische Selbstzentriertheit werden sich bald als Ausnahmefall der Geschichte erweisen. ...“

<https://www.msn.com/de-de/nachrichten/other/china-experte-wolfram-elsner-der-westen-ist-%C3%BCberall-erkennbar-im-niedergang/ar-AA1k9rux?ocid=>

USA bereiten Sanktionen gegen Siedler wegen Gewalt im Westjordanland vor, Berliner Zeitung 19.11.2023

„Soviel ist klar: Eine Zweistaatenlösung ist der einzige Weg, um die langfristige Sicherheit sowohl des israelischen als auch des palästinensischen Volkes zu gewährleisten“, schreibt Biden. „Auch wenn es im Moment den Anschein hat, als sei diese Zukunft nie weiter entfernt gewesen, ist sie durch die Krise dringender denn je geworden.“ Nahostkonflikt: USA werden israelische Siedler wegen Gewalt im Westjordanland bestrafen - Biden (berliner-zeitung.de)

Links zu religiösen Stellungnahmen:

Stellungnahme der Ev. Kirche von Westfalen zum Terrorangriff der Hamas, dem Krieg im Nahen Osten und möglichen Folgen.

„... Doch selbst unsere Partnerinnen und Partner, die seit vielen Jahren in Israel und Palästina für Dialog, Verständigung und Frieden eintreten, mahnen uns, schaut genau hin und erliegt nicht der Versuchung, Unrecht mit Unrecht zu vergleichen oder sich auf eine Seite zu stellen und das Leid, die Sorgen und Ängste der anderen auszublenden. ...“

Als Christinnen und Christen stellen wir uns an die Seite unserer jüdischen Geschwister. Gleichzeitig hat das palästinensische Volk das Recht auf einen eigenen Staat...“

[Stellungnahme zum Download](#)

Eren Güvercin, Gründungsmitglied und Projektleiter von “MuslimDebate 2.0 – Gesellschaft gemeinsam gestalten!”, hielt auf der Kundgebung “Gegen Terror und Antisemitismus – Solidarität mit Israel” eine Rede.

„... Die Sicherheit von Jüdinnen und Juden in Deutschland ist auch unsere Verantwortung als Muslime, als Muslime Deutschlands, dessen Geschichte unauflöslich mit der Schoa verbunden ist. ...“

<https://alhambra-gesellschaft.de/2023/10/rede-die-sicherheit-von-juedinnen-und-juden-in-deutschland-ist-auch-unsere-verantwortung-als-muslime/>

Links zu: Juden für Frieden mit Palästina

Rami Elhanan: „Menschen ohne jedes demokratische Recht über Jahre zu unterjochen und zu demütigen ist nicht jüdisch – Punkt.“ (Der Spiegel 45/2023)

Rami Elhanan und Bassam Aramin sind Mitglieder der Organisation „Parents Circle – Families Forum“, welcher israelische und palästinensische Menschen angehören, die im israelisch-palästinensischen Konflikt Angehörige verloren haben.

SPIEGEL-Talk: Deborah Feldman und Gregor Gysi über Antisemitismus von links und Kritik an Israel, 15.11.2023

Deborah Feldman: „... Deutschland ist ein guter Ort um jüdisch zu sein, es sei denn Sie sind ein Jude, der Israel kritisiert – wie ich. Deutschland hat sich schon sehr früh festgelegt, dass Loyalität der Weg zur Wiedergutmachung ist. ... Es ist nicht so, dass wir irgendetwas investieren mussten, eher umgekehrt, wir können ihnen Waffen verkaufen, insofern ist es ein ganz leichter Ausweg aus der Verantwortung der Geschichte. Alles andere würde auch wirklich Arbeit und auch wirklich Arbeit erfordern. ...“

<https://youtu.be/0vsHR50jsAI?si=BrTt7VLqNanjLh-5>

Interview mit Deborah Feldman: „Wir stehen am Beginn eines Zivilisationsbruchs“, FR 6.11.2023

„... Wir stehen am Beginn eines Zivilisationsbruchs. Die Folge wird eine ungeheure Wut sein, die wir zu spüren bekommen werden. Wir konnten uns nicht darüber einigen, dass die Rechte aller Menschen für uns alle gleich wichtig sind. Dabei ist die einzige Lehre aus dem Holocaust, sich für die Rechte aller Menschen gleichermaßen einzusetzen – und nicht zu schweigen, wie viele Deutsche es leider tun. ...“ Schriftstellerin Deborah Feldman: „Wir stehen am Beginn eines Zivilisationsbruchs“ (fr.de)

"Gideon Levy: 3 Key Points About Israel

<https://youtu.be/ZVKDb43xAMk?si=QuV-wJ6-YDzT2Kh3>

Bitte schaut und hört es euch an!

Links zur rechtlichen Situation vor und nach dem 07.10.2023 in Israel / Palästina

Stellungnahme von Human Rights Watch:

„... Künftige Waffenlieferungen an Israel angesichts der anhaltenden schweren Verstöße gegen das Kriegsrecht bergen die Gefahr, dass sich die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada und Deutschland an diesen Verstößen mitschuldig machen, wenn sie wissentlich in erheblichem Maße zu ihnen beitragen, so Human Rights Watch.

<https://www.hrw.org/de/news/2023/11/06/waffenlieferungen-israel-und-bewaffnete-palaestinensische-gruppen-aussetzen>

Interview im DLF mit Omar Shakir, Regionalchef von Human Rights Watch: „... Was die Hamas am 7. Oktober getan hat, war grauenhaft, Sie hat Kriegsverbrechen begangen. ...Wir berichten über die Missstände auf allen Seiten ... Das humanitäre Völkerrecht ist nicht zwischen Kriegsparteien verhandelbar. Gräueltaten der einen Seite rechtfertigen nicht Gräueltaten der anderen Seite Es ist unbestreitbar, dass die israelische Regierung im Gazastreifen Kriegsverbrechen begangen hat. ... Die Versorgung zu blockieren, ist ein Kriegsverbrechen- Die ganze Bevölkerung für die Taten einzelner oder einer Gruppe zu bestrafen, ist ein Kriegsverbrechen. Das Aushungern als eine Kriegswaffe einzusetzen, ist ein Kriegsverbrechen. ...“

<https://www.deutschlandfunk.de/nahost-menschenrechtsverletzungen-im-aktuellen-krieg-dlf-b4c1d7a1-100.html>

Omar Shakir, A Threshold crossed

Im April 2021 veröffentlichte Human Rights Watch einen 213-seitigen Bericht mit dem Titel „A Threshold Crossed“ /Eine überschrittene Schwelle), in dem festgestellt wird, dass die israelischen Behörden die Verbrechen der Apartheid und der Verfolgung gegen die Menschlichkeit begehen

<https://www.hrw.org/news/2021/07/19/israeli-apartheid-threshold-crossed>

Links zu Analysen und Perspektiven für Israel /Palästina aus arabischer und US-amerikanischer Sicht

Interview mit Mustafa Barghouti, ehemaliger palästinensischer Minister of Information 2007

„... To think, we the Palestinians will accept ethnic cleaning as our fate and we will stop struggling for rights is a total wrong assumption.

How can some countries who in the past allowed, allowed antisemitism against Jewish people and allowed the Holocaust against Jewish people - the most horrible thing – how can they allow another Holocaust for the Palestinian people? It's the same mentality, the same mind set and you cannot justify by saying because they are Arabs or they are Moslems, we are also Christians. Nothing can justify this attitude and behaviour.“

<https://youtu.be/FkN1srJa5yI?si=QNbdkdvf2M2mBI>

Interview: The fall of Western order, the rise of the Global South | Wadah Khanfar (W. Khanfar ist Präsident des Al Sharq Forum, eines unabhängigen Netzwerks, das sich der Entwicklung langfristiger Strategien für politische Entwicklung soziale Gerechtigkeit und wirtschaftlichen Wohlstand der Menschen im Nahen Osten verschrieben hat. Zuvor war er Generaldirektor des Al Jazeera Media Network (Wikipedia))

„... „... (Tweet von Netanjahu 20.12 2022): 'He spoke about his government program and he said these are the basic lines of the national government headed by me. The people have an exclusive and unquestionable right to all areas of the land of Israel. The government will promote and develop settlements in all parts of the land of Israel... he says the Galilea, the Negev, the Golan, Judea and Samaria, which means basically the West Bank and the Golan Heights. So there is nothing for Palestinian land ... And that the government will work to strengthen the status of Jerusalem, which means another war against the Muslim ...‘

If we think about the Middle East in the future to be the land of peace and prosperity while Israel is doing what they are doing right now, and while Israel preserving its supremacy and its divine right of denying everyone's existence I think we can not have a stable Middle East and will continue to have this kind of chaotic situation that we are in. ...“ https://youtu.be/22b12zWsOws?si=R-tUWLzfl2IP_Dtg

Ehem. Oberst Wilkerson zu Israel-Gaza & dem Krieg in der Ukraine

<https://youtu.be/d6lvkmFrDjI?si=5neUKzSgz8fthRMh>

(246) Noam Chomsky über die Wurzeln des Israel-Palästina-Konflikts - YouTube

Atomwaffenverbotsvertrag

121.626 Stimmen fordern Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbot

Seit 2017 haben IPPNW und ICAN Deutschlands **121.626 Unterschriften für den Beitritt Deutschlands** zu diesem historischen Vertrag gesammelt. Am Montag 06.11.2023 wurden die Unterschriften an das Auswärtige Amt überreicht.

atomwaffenfrei.jetzt <newsletter-atomwaffenfrei@friedenskooperative.de>

Webinar-Reihe zur zweiten AVV-Staatenkonferenz

Wie sich der AVV weiterentwickelt und wie sich Deutschland dabei einbringen wird, werden wir in den kommenden Wochen genauestens unter die Lupe nehmen. Mit fünf Online-Gesprächen nimmt der Trägerkreis "Atomwaffen abschaffen bei uns anfangen!" Dich mit nach New York. Wir sprechen live mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der AVV-Konferenz: Wie ist die Stimmung in New York? Wie geht es weiter mit dem Atomwaffenverbot? Und wie ist die Rolle der deutschen Regierung zu bewerten? Herzlich laden wird Dich dazu ein, an den folgenden Webinaren im Zeitraum vom 26. November bis zum 3. Dezember teilzunehmen:

- Sonntag, 26. November 2023, 18:00 - 18:30 Uhr: Ein Blick hinter die Kulissen der AVV-Staatenkonferenz; als Gast mit dabei: Florian Eblenkamp (ICAN)
- Dienstag, 28. November 2023, 18:00 - 18:30 Uhr: Artikel 6 & 7 – Die Betroffenen von Atomwaffen und die Umwelt im Mittelpunkt; als Gast mit dabei: Dr. Jana Wattenberg (Aberystwyth University)
- Mittwoch, 29. November 2023, 18:00 - 18:30 Uhr: Youth for TPNW – Junge Stimmen aus New York; mit Marian Losse und Clara Trommer (ICAN Deutschland). Achtung: Diese Veranstaltung findet nicht als Webinar über Zoom, sondern als Insta-Live bei @icangermany statt!
- Donnerstag, 30. November 2023, 18:00 - 18:30 Uhr: Was bedeutet das Atomwaffenverbot für die nukleare Teilhabe? Als Gast mit dabei: Marion Küpker (atomwaffenfrei.jetzt)
- Sonntag, 3. Dezember 2023, 18:00 - 18:30 Uhr: Ergebnisse der 2. AVV-Staatenkonferenz: Rückblick und Auswertung; als Gast mit dabei: Dr. Moritz Kütt (IFSH)

Weitere Infos zum Programm und die Einwahldaten zu den Webinaren findest Du hier auf unserer Website oder hier in der Programm-Broschüre (als PDF).

Mehr Druck für das Atomwaffenverbot geht nur mit Deiner Unterstützung!

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Kritik und Anregungen.

Besucht unsere website: <https://www.friedensforumun.de>

Bitte teilt uns mit, falls ihr keinen Newsletter erhalten wollt.

**Wir weigern uns, Feinde zu sein!
Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg
(Gandhi)**

Friedensforum Kreis Unna